

Bewertungsschema Dorfentwicklung*)

Antragstellerin, Antragsteller:

Vorhaben/Festl-Nr.:

ILEK / REK:

Kriterium	Max Punktzahl	Punktzahl
Projekt trägt zur Innenentwicklung bei durch - Flächeneinsparung im Außenbereich - Entsiegelung innerörtlicher Flächen	(maximal 20) 10 10	
Zahl der Arbeits-/Qualifizierungsplätze - geplant - erhalten	(maximal 20) 10/Arbeitsplatz 5/Arbeitsplatz	
Einrichtung zur Grundversorgung der örtlichen / überörtlichen Bevölkerung und Wirtschaft - Neuschaffung einer erforderlichen Einrichtung - Verbesserung einer bestehenden, erforderlichen Einrichtung	(maximal 20) 20 10	
Überörtliche Versorgungsbedeutung	20	
Erhalt vorhandener Bausubstanz durch - Umnutzung - Revitalisierung - Erhaltung und Gestaltung	(maximal 20) 20 15 5	
Beseitigung eines Leerstandes / einer Unternutzung Zusätzlich bei Projekten - im Dorffinnenbereich - in direkter Wechselwirkung mit anderen Projekten der Dorfentwicklung	(maximal 25) 5 10 10	
Alternative und ergänzende Ansätze zur Erreichbarkeit aus anderen Orten (Mobilität) durch - ÖPNV-Anbindung - Bürgerbus, Rufbus, Anrufsammeltaxi - Mitfahrgelegenheiten, Fahrgemeinschaft - Fahrrad (bike and ride)	(maximal 10) 5 10 10 10	
Regelmäßige multifunktionale Nutzung	10	
Besondere Bedeutung des Projekts für die soziale, kulturelle oder wirtschaftliche Entwicklung sowie ökologische Verbesserung oder Steigerung der touristischen Attraktivität des Ortes - ein bis zu zwei Merkmale - mehr als zwei Merkmale	(maximal 20) 10 20	
Projekt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern (z. B. durch Art der Arbeitsplätze, Erreichbarkeit von Einrichtungen; Vereinbarkeit von Familie und Beruf), Nichtdiskriminierung (gesondert zu begründen)	10	
Klimaschutz/Klimafolgenanpassung als Teil eines umfassenden Konzeptes mit ganzheitlicher Sichtweise	5	
Verbesserung des Ortsbildes oder Erhalt der vorhandenen positiven ortsbildprägenden Wirkung - groß - mittel	(maximal 10) 10 5	
Verbesserung der Verkehrssicherheit	10	
Ehrenamtliches Engagement, Genossenschaften	10	
„Startprojekt“ der Förderung	10	

Antragsteller/in ist Landwirt/in, Gewerbetreibende/r, Handwerker/in oder Träger/in von Sozial- und Kulturangeboten mit einer vorhandenen oder zu schaffenden Betriebs- oder Wirkungsstätte in der dörflich gewachsenen Ortslage (MD-Gebiet) oder in einer landschaftstypischen Einzellage	5	
Vorhaben ist zum Gebäudeerhalt dringend erforderlich, da Gebäudesubstanz gefährdet	5	
Folgevorhaben zum Erhalt gefährdeter Gebäudesubstanz	5	
Bedeutung für die regionale Baukultur	(maximal 10)	
- Kulturdenkmal	10	
- ortsbildprägend	5	
Sonderquartiere der historischen Siedlungsentwicklung	5	
Berücksichtigung besonderer Anforderungen, z. B. Umsetzung von Zielvereinbarungen, Abstimmung mit Vorhaben Dritter, Auswirkungen auf Entwicklungsprozess, (gesondert zu begründen)	10	
Projekt liegt in Südniedersachsen	10	
Bevölkerungsentwicklung der letzten zehn Jahre	(maximal 10)	
- mehr als 5 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 5 % unter bis 1 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 1 % über Landesdurchschnitt	0	
Strukturschwäche des Raumes Steuereinnahmekraft der Gemeinde	(maximal 10)	
- mehr als 15 % unter Landesdurchschnitt	10	
- 15 % unter bis 15 % über Landesdurchschnitt	5	
- mehr als 15 % über Landesdurchschnitt	0	
Einstufung in der Dorfentwicklungsplanung**)	(maximal 20)	
A 1	20	
B 1	15	
C 1	10	
D 1	5	
Gesamtpunktzahl:	maximal 310	

*) „Schaffung, Verbesserung oder Ausdehnung aller Arten von kleinen Infrastrukturen“
(Artikel 20 Abs. 1 Buchst. b der ELER-VO)

** Anträge privater oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts, deren Projekte regelmäßig im Dorfentwicklungsplan nicht aufgeführt sind, erhalten 10 Punkte, um eine Vergleichbarkeit mit kommunalen Projekten herzustellen.

Begründung:

Für eine Förderung sind mindestens 50 Punkte zu erreichen (Schwellenwert).